

Mabillon und andere

Wolfenbütteler Forschungen

herausgegeben von der
Herzog August Bibliothek

Band 159

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden 2019
in Kommission

Mabillon und andere

Die Anfänge der Diplomatik

von Maciej Dorna

aus dem Polnischen übersetzt
von Martin Faber

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden 2019
in Kommission

Überarbeitete Übersetzung des polnischen Originals von Maciej Dorna: *Mabillon i inni. Rzecz o powstaniu dyplomatyki*, Poznań: Wydawnictwo Poznańskie 2014; lizenzierte Übersetzung mit Genehmigung des Verlags.

Die Publikation wurde finanziert im Rahmen des Nationalen Programms für die Entwicklung der Geisteswissenschaften (Narodowy Program Rozwoju Humanistyki) des Ministeriums für Wissenschaft und Hochschulwesen der Republik Polen.



**NARODOWY PROGRAM
ROZWOJU HUMANISTYKI**

Coverabbildungen: Jean Mabillon: *De re diplomatica libri VI*, Paris 1681, Frontispiz (im Vordergrund) bzw. Titelblatt (im Hintergrund). Poznań, Biblioteka Raczyńskich: II Q c 3, s. hier S. 251, Abb. 3 und S. 125, Abb. 2. Fotos: Biblioteka Raczyńskich, Poznań.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek

The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available on the Internet at <http://dnb.dnb.de>.

www.harrassowitz-verlag.de

© Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel 2019

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Bibliothek unzulässig und strafbar.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem, säurefreiem Papier.

Druck: Memminger MedienCentrum Druckerei und Verlags-AG, Memmingen

Printed in Germany

ISBN 978-3-447-11141-6

ISSN 0724-9594

Inhalt

Vorwort zur deutschen Ausgabe	7
Einleitung	9
 Kapitel I. Voraussetzungen für die Entstehung und Entwicklung der Urkundenwissenschaft in der frühen Neuzeit	 17
1. Die mittelalterliche Urkunde in der frühen Neuzeit	17
2. Die Entstehung der gelehrten diplomatischen Kritik	35
3. „Bella diplomatica“	47
3.1. Geschichte des Begriffs und Charakteristik des Phänomens	47
3.2. Der Streit um die Privilegien der Erzbischöfe von Trier und der Abtei St. Maximin	51
3.3. Der Streit um das Privileg des Damenstifts Lindau	55
3.4. Französische „bella diplomatica“ im 17. Jahrhundert	89
4. Die Instrumente der gelehrten diplomatischen Kritik und ihre Terminologie	98
 Kapitel II. Ars diplomatica	 103
1. <i>Propylaeum antiquarium circa veri ac falsi discrimen in vetustis membranis</i>	107
2. <i>De re diplomatica libri VI</i>	122
3. José Pérez – ein vergessener Kritiker von Daniel van Papenbroeck	143
4. Barthélémy Germon und der Streit um die epistemologischen Grundlagen der Diplomatik	147
5. George Hickes und seine Kritik an der Methodik Mabillons ...	176

Kapitel III. Die Geschichte der Diplomatik bis zum Ende des 18. Jahrhunderts	181
1. Die Urkundenbegeisterung	181
2. Die Anfänge diplomatischer Forschungen in einzelnen europäischen Ländern	188
3. „Bella diplomatica“ im 18. Jahrhundert	199
4. Die Wiederkehr des Skeptizismus	223
5. Der <i>Nouveau Traité de Diplomatie</i>	229
6. Johann Christoph Gatterers Versuch der Schaffung eines neuen Paradigmas der Diplomatik	235
7. Die Diplomatik in der Universitätslehre und im Kanon der Historischen Hilfswissenschaften	241
Zusammenfassung	249
Abkürzungsverzeichnis	255
Quellen- und Literaturverzeichnis	257
Personenregister	283